Blasenschwäche: Hohe Dunkelziffer


Manchmal dauert es Jahre, bis sich die Betroffenen gebraten, über ihr Problem zu sprechen und ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sie genießen sich und nehmen lieber Einschränkungen in Kauf als sich jemandem zu offenbaren. Wenn überhaupt, dann vertrauen sie sich allenfalls ihren nähestehenden an.

Männer vertreten sich meist der Partnerin an, lang bevor sie einen Arzt konsultieren. Im Freundeskreis möchten sie das Thema in der Regel nicht diskutieren. Frauen können am ehesten mit ihrer besten Freundin über die eigene Blasenschwäche sprechen, Familienmitglieder, Kollegen oder Bekannten gegenüber lassen sie das Thema lieber unter den Tisch fallen.

Dabei wäre vieles einfacher, wenn betroffene Männer und Frauen darüber sprechen, denn nur so bekommen sie Hilfe und Tipps von nahestehenden Menschen und können sich über die richtigen Hilfen austauschen – oder sich einfach mal was von der Saala reden. Eine schwache Blase ist kein Grund zum Verzweifeln, so das Infotagum Intinkontenz. Wer gut informiert ist, der lernt auch, damit den Alltag gut zu bewältigen.

Deutsche Kontinent Gesellschaft
www.kontinent-gesellschaft.de